

Weise, Christian: Sonnet (1701)

- 1 Wo ist dasselbe land/ das gar kein laster kennt/
- 2 Der Deutsche säuft zuviel/ und läst sich leicht betrügen/
- 3 Der stoltze Spanier muß stehlen oder lügen/
- 4 Der Welsche kennt sich nicht wenn er vor eifer brennt/

- 5 Der leichte Frantzman ist durch eitelkeit verblendt/
- 6 Der Pohle liebt die pracht und muß wohl selber pflügen/
- 7 Der rauhe Türck ist falsch und grausam in den kriegem/
- 8 In Engelland ist leicht der gottes-dienst getrennt.

- 9 Derhalben ziehe sich ein ieder bey der nase/
- 10 Indem er an ein volck die läster-zunge setzt/
- 11 Wer weiß wer seinen zahn hingegen wieder wetzt

- 12 Der ihn bezahlen kan. In unserm Teutschen glase
- 13 Steht nicht nur bier und wein/ es quillt der tapffre muth
- 14 Der andre schamroth macht/ und rechte thaten thut.

(Textopus: Sonnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9263>)